

Görlitzer Anzeiger.

No. 29. Donnerstags, den 21. July 1825.

C. F. Schirach, Redakteur und Verleger.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 7 Personen beerdiget worden, a) mit Ceremonien: Tit. Herrn Ferdinand Siegm. von Schlieben, K. Pr. Hauptm. von der 2ten Comp. 1. Bataillon Görl. Garde-Landwehr-Regimente und Tit. Frn. Henriette Caroline geb. von Dierschen, Fräulein Tochter, Elisa Wilhelmine Franziska, alt 3 J. 2 M. 19 T.; an den Folgen des Scharlachfiebers. — Joh. Glob. Starke, B. und Inwohner allh., alt 68 J. 6 M. 19 T.; an der Geschwulst. — Joh. Doroth. geb. Hauptvogel, weil. Hrn. Carl Adolph Hauptvogels, Malers allhier, und weil. Frn. E. Ros. geb. Günther, nachgel. zuletzt weil. Mstr. Carl Benj. Lorenz, B. und Schneider allh., Pflegetochter, alt 76 J. 6 M. 16 Tage, an Alterschwäche. — Weil. Hrn. Joh. Glob. Seibts, der Schreiberei Besl. allh., nachgel. und Frn. Christ. Doroth. geb. Rothe, Töchterl., Christiane Alwine Auguste, alt 1 J. 1 M. 1 T.; am Zahnfieber. — Traugott Leber. Taubmann, K. Pr. zur Kriegsreserve entl. Mousquetier allh., alt 35 J. 8 M. 29 T.; an der Auszehrung. — Carl Glieb. Wiedemanns, B. und Zimmerh. Ges. auch Stadtgartenbes. allh. und Frn. Joh. Dor. geb. Diener, Töchterl., Joh. Dorothee Amalie, alt 2 M. 25 T.; an Schwämmen. — b) Ohne Ceremonien: Elias Pilzes, Bauers in Ober-Moys, und Frn. Annen Elisab. geb. Hamann, Töchterl., Anna Elisabeth, alt 21 Stunden; an Schwäche.

Kuhna. Am 21. Juny d. J. starb Herr Chr. August Mieth, emeritirter Schullehrer und Cantor in Kuhna, im 78sten Jahre seines Lebens. Sein Vater war Hr. Chr. August Mieth, Cantor und Schullehrer in Königshain, und die Mutter eine geborne Urban von daher. Er bildete sich zum Schullehrer auf dem Gymnasio zu Görlitz, kam 1768 als Schullehrer nach Kuhna und verwaltete dieses Amt 51 Jahr. Er war verheirathet mit Johanne Christiane Charlotte Müllerin aus Görlitz, wo ihr Vater B. und Pudritzkrämer war, mit welcher er 14 Kinder zeugte, welche bis auf 3 Töchter verstorben sind.

Beförderung.

Se. Königliche Majestät haben das Präsidium des Ober-Landes-Gerichts zu Glogau dem bisherigen Präsidenten des Ober-Landes-Gerichts zu Ratibor, Herrn von Götze, zu übertragen geruhet.

Bekanntmachung. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß der dem Gastwirth Karl Gottfried Jackisch gehörige, aus den Grundstücken Nr. 716. 717. bestehende Gasthof zum blauen Hecht allhier, welcher mit Berücksichtigung der darauf liegenden öffentlichen Abgaben, mit der Gasthofsgerechtigkeit auf 9038 thlr. 16 gr. Courant abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und

der Sechs und Zwanzigste September,
der Acht und Zwanzigste November 1825 und
der Dreißigste Januar 1826

zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter, auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens kann die Taxe des Grundstücks während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 28. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Ediktal-Citation. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 28141 thlr. — gr. 1 pf. — mit Einschluß von 22031 thlr 27 sgr. 6 pf. als inexigible angegebenen Aktivposten — manifestirten und mit einer Schuldensumme von 28145 thlr. 28 sgr. 4 pf. belasteten Nachlaß des hier verstorbenen Tuchhandlungs-Inhabers Christian Ehrenfried Conrad auf Antrag der Erben am 19. April c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse, ein Termin zur Anmeldung aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Sechs und Zwanzigsten Oktober c.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Scholze, Dietrich und Haupt vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben, anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Görlitz, am 5. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Ediktal-Citation. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 2332 thlr. 23 sgr. 2 pf. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 2679 thlr. 25 sgr. belasteten Nachlaß des hier verstorbenen Stadthauptmanns Gotthelf Gnadenreich Conrad auf Antrag der Erben am 19. April c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwei und Zwanzigsten Oktober c.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Scholze, Dietrich und Haupt vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und

mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Görlitz, den 5. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Offener Arrest. Da gegen den Bataillonsschreiber Wetzger von hiesigem Garde = Landwehr-Bataillon wegen mehrerer Verfälschungen Untersuchung eingeleitet worden und sich hierbei ergeben hat, daß wahrscheinlich Unzulänglichkeit seines Vermögens vorhanden ist, so wird hierdurch allen und jeden, welche von Wetzgern etwas an Gelde, Sachen, Effekten und Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum anher abzuliefern, mit der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands = und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Görlitz, am 5. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Edictal = Citation. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 1601 thlr. 19 sgr. 7 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3754 thlr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kupferschmidts Johann Daniel Bertram am heutigen Tage eröffneten Concursprocesse ein Termin zur Anmeldung aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Siebenzehnten September 1825

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts = Rath Richter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz = Commissarien Heinitz, Langer I. und Langer II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs = Recht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Görlitz, am 7. Juni 1825. Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß der Horndrechsler Zimmermannsche Mobiliar = Nachlaß, bestehend in Leinenzeug, Betten, Kleidern, Drechslerhandwerkszeuge und dergleichen in termino

den Neun und Zwanzigsten Juli c.

von Vormittags um 9 Uhr ab auf hiesigem Landgerichte an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant öffentlich verkauft werden soll. Görlitz, am 8. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Kupferschmidtmeisters Johann Daniel Bertram gehörige Mobiliare, Kupfergeschirr und Handwerksgeräthe, soll auf den 9. August 1825 und folgende Tage Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant an Landgerichtsstelle öffentlich verkauft werden, daher Kauflustige hierzu eingeladen werden. Ein Verzeichniß der Auctionsgegenstände kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 28. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Der unterzeichnete Kreis = Justitz = Rath macht im Auftrage des Königl. Hochlöblichen Pupillen-Collegii zu Glogau hierdurch bekannt, daß die früher angekündigte Auktion eines großen Theils des Mobiliar = Nachlasses der verstorbenen Frau v. Hüllesheim zum 18. Juli d. J. und folgende Tage in dem von Hüllesheimischen Hause zu Lauban wirklich statt findet, und daß die in Nr. 28. des Görlitzer Anzeigers vom 14. Juli c. enthaltene Anzeige der Geschwister von Steinbach vom 10. Juli c. wegen Auf-

hebung der Auktion ohne Vorwissen und ohne Genehmigung des Königl. Hochlöbl. Pupillen-Collegii zu Glogau erfolgt ist. Lauban, am 16. Juli 1825.

Starke, Kreis-Justiz-Rath.

Daß künftigen Sonnabend, den 23. Juli c., der letzte und peremtorische Subhastations-Termin des Zedlerschen, auf der Neugasse sub No. 990. gelegenen Stadtgartens, an Landgerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr abgehalten wird, wird Kauflustigen hierdurch nochmals bekannt gemacht.

Die Geschwister Zedler.

Das hiesige, im vorigen Jahre neu eingerichtete Brau- und Branntwein-Urbar, wozu eine massive Wohnung mit vier Wohn- und Gast-Stuben, Stallung auf 16 bis 20 Pferde, und die Rechte des Schankes, des Logirens und des Verlags für den Ort und den Kretscham, so wie des Backens und Schlachtens ꝛc. verbunden sind, soll zum Termine Michaelis d. J. aus freier Hand unter billigen Bedingungen auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Der Pächter muß jedoch nicht nur einer bedeutenden Brauerei bereits schon vorgestanden haben, und sich über seine Qualification als Brauer genügend ausweisen können, sondern auch alle Eigenschaften eines gewandten Gastwirthes besitzen. Wer mit Berücksichtigung dieser Erfordernisse dieses Geschäft zu acquiriren wünscht, wendet sich in frankirten Briefen an das unterzeichnete Dominium. Dobers bei Rothenburg in der Oberlausitz.

von Rabenau.

Ich bin gesonnen, die Jagdgerechtigkeit auf meinem Rittergute Neundorf an der Landeskrone vom Anfange der Jagdzeit im heurigen Jahre ab auf ein Jahr zu verpachten. Die nähern Bedingungen darüber sind bei dem Königl. Justiz-Commissair Herrn Rämisch in Görlitz einzusehen und wird bei eben demselben der desfalsige Pacht-Contrakt auf den 28. Juli a. c. mit dem Meistbietenden von mir abgeschlossen werden. Neundorf an der Landeskrone, am 16. Juli 1825.

C. G. Hanspach.

Auf dem Kaltwasser-Reviere ist allzeit waldrecht beschlagenes Bauholz von allen Sorten um billigen Preis zu bekommen.

Ein Stadtgarten mit 32 Dresdner Scheffel Feld an Aussaat, verhältnißmäßigen Wiesewachs und der ganzen diesjährigen Ernte, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Apotheker Hoffmann.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse ist das neu eingerichtete Stahlbad nebst Garten und allem Zubehör aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

Liske, Bademeister in Löbau.

Da ich von mehrern Herren hiesiger Stadt aufgefordert worden bin, das so nützliche Schwimmen, nach der Methode des Hrn. Prof. Pfuhl, zu lehren, und wo noch einige Stunden unbesetzt sind; so ersuche ich diejenigen, welche Lust haben es zu erlernen, sich in dem dazu bestimmten Platze im Conradschen Garten, spätestens aber bis Sonnabend zu melden bei Ferd. Conrad.

Probate Mittel wider Wanzen und Motten.

So eben ist eine neue verbesserte und abermals vermehrte Auflage folgender Schrift in der Sommerschen Buchhandlung in Leipzig erschienen, und in Görlitz bei H. Zobel, in Bautzen bei H. Schulze, in Zittau bei H. Schöps zu bekommen:

Sichre und untrügliche Mittel, alle Wanzen ganz gewiß zu vertreiben, ihre Brut völlig auszurotten, und neu zu erbauende Häuser vor künftiger Ansteckung zu sichern. Nebst einem Anhange: über die sichre Vertilgung der Motten. Alles nach vieljährigen Erfahrungen von Hermbstädt, Halle, Hochheimer, und Andren mitgetheilt. 4 Bogen, geheftet, 6 Gr. oder 27 Kr. rheinl.

Die schnell hintereinander erfolgten Auflagen dieser Schrift sind Bürge für die Zuverlässigkeit der vielen in derselben mitgetheilten wohlfeilen Vertilgungsmittel. — Da es jedoch mehrere Schriften eines ähnlichen Titels giebt, so bittet man: bei Bestellungen obigen genau anzugeben.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 29. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 21. Juli 1825.

Die Branntweinbrennerei nebst dazu gehörigen Schankhause ist auf dem Rittergute Nieder-Girbigsdorf von Martini ab zu verpachten, weshalb sich Pachtlustige zu melden haben auf dem
Dominio zu Nieder-Girbigsdorf.

4 fette Schweine stehen auf dem Dominio Nieder-Moys zu verkaufen.

Ein Korbwagen mit Sitz und Plane steht zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Zwei ganz bedeckte und 2 halbbedeckte Kutschwagen stehen in der Rosengasse Nr. 265. zu verkaufen.

Das in der Jüdengasse gelegene Haus Nr. 251. steht aus freier Hand zu verkaufen.

Das Haus Nr. 1058. auf der Rabengasse nebst kleinen Garten mit Obstbäumen steht aus freier Hand zu verkaufen, und ist das Nähere bei dem Besitzer J. G. Schnabel zu erfragen.

Neuen wohlschmeckenden Kirschwein empfiehlt die Flasche à 13½ ggr. mit Flasche, ohne Flasche 12 ggr.
die Mich. Schmidtsche Weinhandlung
am Obermarkte.

Zur 71sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 23. dieses Monats beginnt, sind wieder zur frühern Einlage ganze, halbe und Viertel-Loose zu erhalten. Michael Schmidt.

Neue holländische Heeringe empfing Michael Schmidt.

Die von mir führenden Krystall-Glas-Waaren erhielten dieser Tage neue Zufuhren, die sich nicht allein durch das geschmackvolle der Form, sondern auch durch billigere Preise wie bisher vortheilhaft auszeichnen. In Folge dieser Erniedrigung sind auch alle vorräthige Glas-Waaren zu herabgesetzten Preisen nunmehro zu haben; womit ich mich, so wie mit Conditoreien, Mahler-Farben, feinen Havanna-Cigarren mit und ohne Spitzen, französischen Capern, Citronat, ächt französischen Essig in versiegelten Flaschen, alle Arten Nudeln, Feigen, feinen Gräupchen, holländischen Süßmilch-Käse, Polierpulver, feinstes Provencer-Oel, französisches Tafel-Oel, Düsseldorfer Senf oder Möstrich, französ. desgl. in Büchsen, brabander Sardellen, alle Sorten Thee, feiner Varinas-Knaster in Rollen, alte Waare, venetianische Seife, Vanille, Braunschweiger Wurst, weiß und brauner Sago rc. in bester Qualität und billigsten Preisen ergebenst empfehle Frosch.

Zu vermiethen und zu Michael zu beziehen ist eine geräumige Stube nebst 2 Kammern, Küche, Holzhaus und Vorsaal, 2 Treppen hoch in der Nikolaigasse Nr. 292. Ebendaselbst ist auch eine Stube nebst Kammer, Küche und Vorsaal parterre zu vermiethen.

In Nr. 256. in der Rosengasse ist eine Stube parterre mit Alkoven zu vermiethen.

Eine nicht ganz junge Person ohne Anhang, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, die der Küche und häuslichen Wirthschaft vorstehen kann, und die nöthigen Kenntnisse, guter Wille und Kräfte nicht fehlen, auch wegen ihrer Ehrlichkeit nöthige Empfehlungen hat, wird von einem alten einzelnen Herrn außerhalb Görlitz mit gutem Gehalt sogleich oder doch bald in Dienste gesucht; wo? sagt die Expedit. des Görl. Anz.

Am Sonntage Abends ist ein Umschlagetuch auf dem Obermarkte gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann selbiges gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Nr. 130. am Obermarkte 3 Treppen hoch vorneheraus zurück erhalten.

Den Liebhabern des Kegelspiels macht Unterzeichnete hierdurch bekannt: daß nächsten Sonnabend, als den 23. Juli, um junge Gänse geschoben werden wird. Der Anfang ist um 4 Uhr Nachmittags.
C. verw. Baumeister.

In Nr. 720. vor dem Neißthore steht eine Stube vorneheraus zu vermiethen; das Nähere ist zu erfragen bei Görner in der Neißgasse.

Vor dem Neißthore in Nr. 746. sind zwei Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren bei Krause am Reichenbacher Thore.

In einer Königl. Sächs. Stadt wird bald ein Knabe von guter Erziehung als Schlosser-Lehrling gesucht; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Am 5. Juli ist in Bellmannsdorf ein Schieferbuch mit einer Weinrechnung gefunden, welches der Eigenthümer in der Exped. des Görl. Anz. zurück erhalten kann.

In Nr. 256. in der Rosengasse hat sich ein junger Hund ohne Halsband eingefunden, welchen der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten zurück erhalten kann.

Daß ich mich hier als Kupferschmidt-Meister etablirt habe, zeige ich einem geehrten Publiko ergebenst mit der Bitte an, mich mit Aufträgen gefälligst zu beehren, welche ich mit der größten Pünktlichkeit zu den billigsten Preisen besorgen werde.

Ernst Moritz Bertram, Kupferschmidt vor dem Neißthore.

Ich mache meinen geehrten Kunden ergebenst bekannt, daß der Sattler-Meister Oehme nicht mehr bei mir arbeitet, sondern ich durch einen andern Gehülfen meine Profession ferner fortsetze, und bitte ferner um geneigtes Zutrauen. Auch steht daselbst eine ganz neue Droschke zu verkaufen.

Christiane Rosine verwittw. Förster, Sattlern.

(Concert-Anzeige.) Unterzeichneter macht bekannt, daß heute Abend um halb 8 Uhr im völlig erleuchteten Kähligschen Garten ein vollstimmiges Janitscharen-Concert aufgeführt werden wird. 1) Finale aus Euryanthe. 2) Finale aus Jean de Paris. 3) Finale aus Tancred. 4) Variationen mit dem Papageno-Pfeifchen. Standes-Personen zahlen nach Belieben, sonst à Person 1 ggr.

Görlitz, den 21. Juli 1825. Bischoff, Stadtmusikus.

(Concert-Anzeige.) Bevorstehenden Sonntag den 24. Nachmittags und Donnerstags den 28. d. Abends wird Herr Stadtmusikus Bischoff Concert geben, wo um recht zahlreichen Besuch gebeten wird. Heino.

Montag den 25. July wird auf meinem Kegelschube um junge Gänse geschoben, wozu ich alle Liebhaber ergebenst einlade. Der Anfang ist um 4 Uhr. Prasse, Garnbleicher.

(Freitags-Einladung in das Landhaus an der Heerstraße.) Endesunterzeichneter giebt sich die Ehre einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß bei mir von nun an alle Freitage ausgezeichnete Tanzmusik gehalten wird, wobei ich jedesmal mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten die Ehre haben werde, und werde stets besorgt seyn, mir Ihre Zufriedenheit zu erwerben.

Klare.

Daß künftigen Sonntag in dem Landhause an der Heerstraße vollstimmige Janitscharenmusik gehalten wird, zeiget ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch Klare.

(Einladung.) Künftigen Sonntag ist vollstimmige Tanzmusik, für gute Kuchen, Speisen und Getränke hat bestens gesorgt Flössel in Leschwitz.

Dem Herrn Stadtphysikus D. Bauernstein fühle ich mich verpflichtet, für die viele Mühe und Sorgfalt, wodurch er meine Frau von einer sehr schweren Krankheit völlig befreite, meinen herzlichen Dank, so wie allen den guten Menschen, welche mich während der Zeit hülfreich unterstützten, hierdurch zu sagen. Franz Anton Schirmer.

Auf den Montag geht ein Wagen nach Hirschberg und Warmbrunn, wo 2 Personen hin und retour Platz haben; man hat sich zu melden bei Strohbach.

Auktion. Montags, den 8. August c., sollen in dem Hause Nr. 385. auf dem Handwerke verschiedene Sachen, als; Stühle, Sopha, Kommoden, große Spiegel, Bilder, Tische mit Marmorplatten, Porzellain, Steinguth, eine Wand- und eine Stutzuhr und mehreres Hausgeräth an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu Kauflustige sich früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sich zahlreich einzufinden, hierdurch eingeladen werden.

Schirach, verpfl. Aukt.